

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Band: 71 (1993)
Heft: 5

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnern Sie sich noch?



Der Sohn eines Basler Malers wurde am 1. September 1886 in Brunnen am Vierwaldstättersee geboren. Um 1900 übersiedelte er nach Zürich, um die höheren Schulen zu besuchen. Wegen mangelnder Mathematikkenntnisse scheiterte er an der Industrieschule, worauf der vielseitig Begabte das Studium am Konservatorium aufnahm. Die Lieder, die dann entstanden, bewegten Max Reger, den jungen Musiker 1907 in seine Meisterklasse in Leipzig aufzunehmen. Nach Ablauf des Studienjahres kehrte er mit einem vielversprechenden Zeugnis zurück, um sich wiederum in Zürich niederzulassen, wo er bis zu seinem Tod im Jahre 1957 lebte. Der erste Weltkrieg brachte ihn um sein Einkommen als Männerchordirigent, weil die Sänger in den Aktivdienst eingezogen wurden. Glücklicherweise konnte er 1917 die Leitung des St. Galler Sinfonieorchesters übernehmen. Auch kam er unter die Fittiche des Winterthurer Mäzens Werner Reinhart, welcher ihn fortan unterstützte. Während sich der bisherige Ruhm des Komponisten vorwiegend auf

die Schweiz konzentrierte, erlaubten die wieder offenen Grenzen vermehrt eine Berührung mit der zeitgenössischen Musik aus dem Ausland. Zunehmendes Interesse erfuhr sein Werk in Deutschland, denn der in der romantischen Liedtradition von Schubert, Schumann und Wolf stehende Komponist entsprach der konservativen Ästhetik der Nationalsozialisten. Als er 1937 den Erwin von Steinbach-Preis der Universität Freiburg i. Br. annahm, wurde er in der Schweizer Presse scharf kritisiert und musste die Verknüpfung von Politik und Kunst mit seiner letzten Oper, «Schloss Dürande» nach Eichendorff, in der ganzen Bitterkeit erfahren: Auf Insistieren seines Gönners Werner Reinhart und des deutschen Dichters Hermann Burte, welcher das Libretto verfasste, wurde das Werk am 1. April 1943 an der Berliner Staatsoper uraufgeführt. Nachdem es von Göring mit dem Kommentar «Bockmist» abgetan wurde und auch in den folgenden Zürcher Aufführungen durchfiel, geriet der Komponist in eine Depression, woraus ihn auch die Verleihung des Zürcher Musikpreises im November 1943 nicht herausholen konnte. Wenig später erlitt er einen Herzinfarkt, von dem er sich nie mehr erholte. Es wurde still um ihn. Erst in den späten siebziger Jahren erlebten seine Werke, allen voran die Oper «Penthesilea», einen neuen Aufschwung. ytk

Schicken Sie Vorname und Name des **Musikers** bis 4. November 1993 auf einer Postkarte an: Zeitlupe, Rätsel, 8099 Zürich.

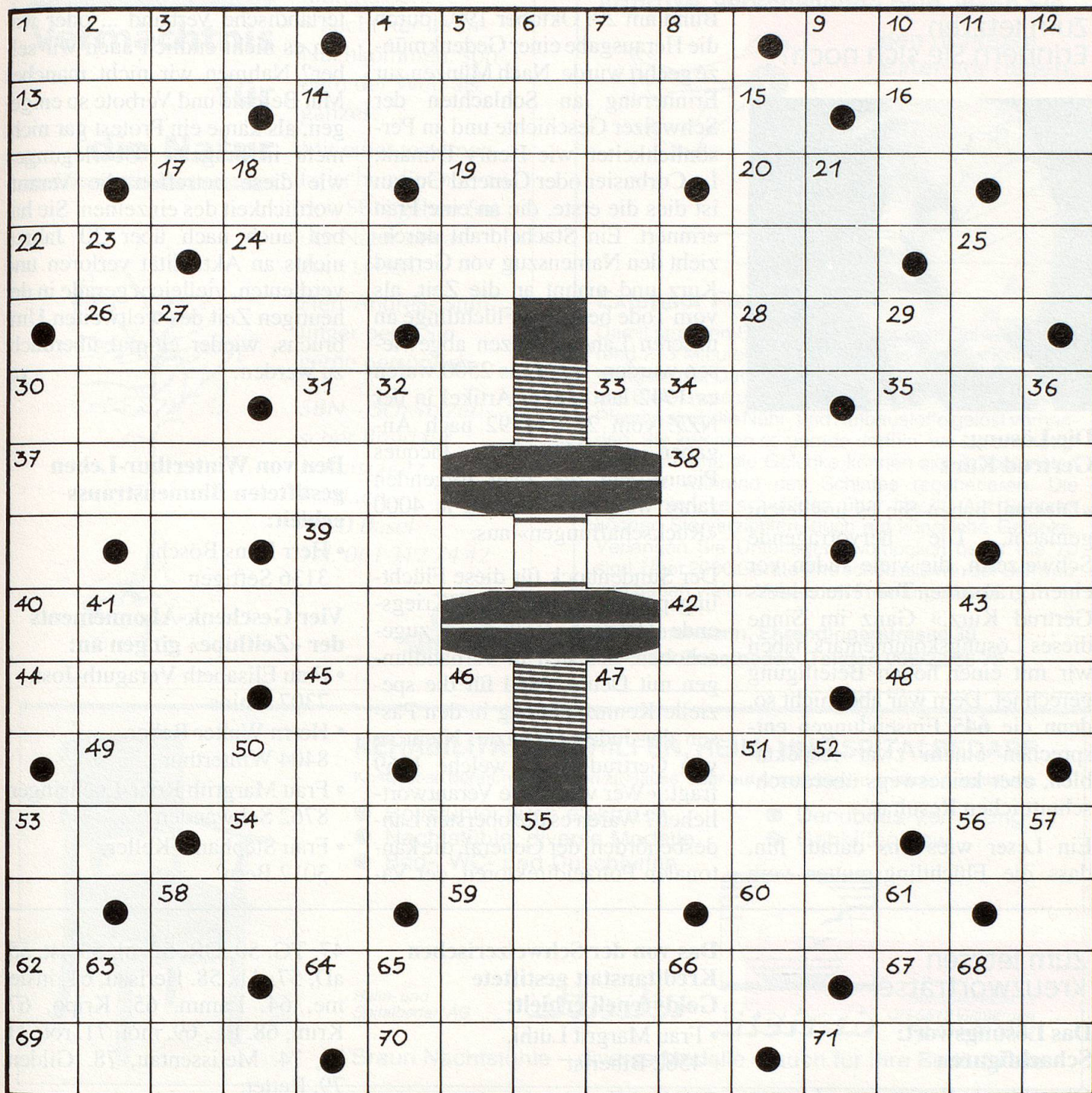
Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner, unter welchen wir einen Blumenstrauß (gestiftet von Winterthur-Leben) und vier Abonnements der Zeitlupe zum Weiterverschenken verlosen.

Waagrecht:

1 ohne Blätter, 4 Versmass, Mz., 9 Alphirt, 13 Fussballbegriff, engl., 14 Ort im Kanton Thurgau, 16 neu, griech., 17 Senkblei, 19 Tonbezeichnung 20 Dorf, 22 Region in den Schweizer Alpen, abgek., 24 Adelige, 25 alte deutsche Währung, 26 grosser Vogel, 28 Bewohner eines asiat. Landes, 30 Luft, griech., 31 abgekürzte Anrede, 33 keinmal, 35 Bett, engl., 37 Postsendungen, 38 der ital. Sommer, 39 Ordnungszahl bei Numerierung, 40 übereinstimmend, 42 Ichbezogener, 44 Landschaft, Bezirk, 45 eine Schweizer Hochschule, umgekehrt, 47 Flächenmass, 48 griech. Buchstabe, 49 Wahlbehälter, 51 ins Eis gehauenes Loch, 53 Autokennzeichen in Europa, 54 fleissig, 56 japan. Brettspiel, 58 z'Basel a mim ..., 59 Steppenhuftier, 60 Neue Schweizer Bibliothek, 62 Tessiner Stunde, 64 frisch geprägte Münzen, 67 vorbei, 69 mit 6 senkrecht zusammen Fenstervorhänge, 70 altröm. Ärmelgewand, 71 germ. Schriftzeichen.

Senkrecht:

1 Behälter, 2 Halbinsel im Zürichsee, 3 kurz für eine Lehranstalt, 4 Rhode Island, 5 Rohstoff, 6 siehe 69 waagrecht, 7 Kinderkrankheit, 8 internat. Schnellzug, 10 Vorsilbe, 11 Autokennzeichen, 12 Richtmass, 14 patriotische Schweizerin, 15 Bekleidung der Passagierbetreuerin, 18 Dauerbezugskarte, abgek./umgekehrt, 21 scheues Tier, 23 musikalisches Bühnenwerk, 25 Weberkamm, 27 Coiffeur, 29 Gehunfähigkeit, Mz., 30 Schweizer Sprachforscher, 32 Anspruch, 34 der dort (j = i), 36 mehrarmige Flussmündung, 41 Blätter, 43 kleine Brücke, 46 Besitz eines verh. Paares, 47 zeitgemäss, franz., 50 nicht fern, 52 es geht ... Ganze, 53 alkohol. Getränk, 55



von Heinz Scheidegger, Münchenstein

männl. Vorname, 57 Wasserstelle in der Wüste, 58 selten, 61 Tierbehausung, 63 ägypt. Sonnengott, 65 pers. Fürwort, 66 französischer Artikel, 68 United Nations.

Die Buchstaben 17, 62, 1, 27, 49, 10, 15, 71, 38, 25, 66, 5, 45, 32, 48 sind das Lösungswort.

Nur dieses ist auf einer Postkarte (oder auf einem gleich grossen Zettel in einem Couvert) bis zum **4. November 1993** zu senden an: Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

Wenn Sie beide Rätsel lösen, so senden Sie uns bitte – um Porto zu sparen – *zwei Zettel in Postkartengrösse* in einem Couvert.

Zu gewinnen sind ein Goldvreneli (gestiftet von der Schweizerischen Kreditanstalt) sowie drei Broschüren «Fragen und Antworten – Rund ums Geld» von Trudy Frösch als Trostpreise.

Die Lösungen der Rätsel aus der letzten Zeitlupe finden Sie auf der nächsten Seite.

Zum letzten Erinnern Sie sich noch?



Die Lösung: Gertrud Kurz

«Diesmal haben Sie es uns leicht gemacht. Die hervorragende Schweizerin, die viele Juden vor einem grausamen Tod rettete, hiess Gertrud Kurz.» Ganz im Sinne dieses Lösungskommentars haben wir mit einer hohen Beteiligung gerechnet. Dem war aber nicht so, denn die **645** Einsendungen entsprechen einem zwar respektablen, aber keineswegs überdurchschnittlichen Resultat.

Ein Leser wies uns darauf hin, dass die Flüchtlingsmutter vom

Bund am 20. Oktober 1992 durch die Herausgabe einer Gedenkmünze geehrt wurde. Nach Münzen zur Erinnerung an Schlachten der Schweizer Geschichte und an Persönlichkeiten wie Henry Dunant, Le Corbusier oder General Guisan ist dies die erste, die an eine Frau erinnert. Ein Stacheldraht durchzieht den Namenszug von Gertrud Kurz und mahnt an die Zeit, als vom Tode bedrohte Flüchtlinge an unseren Landesgrenzen abgewiesen wurden. Mehr als 2500 waren es 1942 laut einem Artikel in der NZZ vom 22.10.1992 nach Angaben des Historikers Jacques Picard. Für die zwei folgenden Jahre weist die Statistik je 4000 «Rückschaffungen» aus.

Der Sündenbock für diese Flüchtlingspolitik wurde nach Kriegsende Heinrich Rothmund zugeschoben, der sich in Verhandlungen mit Deutschland für die spezielle Kennzeichnung in den Pässen der Juden einsetzte. Nicht so von Gertrud Kurz, welche 1969 fragt: «Wer waren die Verantwortlichen? Waren es die obersten Landesbehörden, der General, die kantonalen Polizeidirektoren, der Va-

terländische Verband ... oder waren es nicht endlich auch wir selber? Nahmen wir nicht manches Mal Befehle und Verbote so entgegen, als käme ein Protest gar nicht mehr in Frage?» Überlegungen wie diese betreffen die Verantwortlichkeit des einzelnen. Sie haben auch nach über 30 Jahren nichts an Aktualität verloren und verdienen, vielleicht gerade in der heutigen Zeit des weltweiten Umbruchs, wieder einmal überdacht zu werden. ytk

Den von Winterthur-Leben gestifteten Blumenstrauß erhielt:

- Herr Hans Bösch,
3136 Seftigen

Vier Geschenk-Abonnements der «Zeitlupe» gingen an:

- Frau Elisabeth Veraguth-Jost,
7307 Jenins
- Herrn Walter Reber,
8404 Winterthur
- Frau Margrith Rohr-Luchsinger,
8762 Schwanden
- Frau Stephanie Keller,
3012 Bern

Zum letzten Kreuzworträtsel

Das Lösungswort: Schachfiguren

Obwohl wir Ihnen einen kleinen Hinweis zum Namen von 7 waagrecht gaben, konnten wir diesmal viel weniger Antworten zählen als sonst. Oder lag's am einmal zu heissen, dann wieder zu kühlen und nassen «Sommer»? – Bei einer der **1343** Lösungen wurde uns geraten, dass die **Schachfiguren** typisch seien für den entfernt Verwandten des gesuchten deutschen Wissenschafters, denn der vielseitig interessierte und immer aktive Karl Römpp sei ein eifriger Schachspieler. uh

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt gestiftete Goldvreneli erhielt:

- Frau Margrit Lüthi,
4562 Biberist

Die drei Trostpreise gingen an:

- Frau Adelina Könz, 7543 Lavin
- Frau Frieda Böhlen,
4915 St. Urban
- Frau Margrit Schmid,
4665 Oftringen

Lösung Kreuzworträtsel 94

Waagrecht: 1. Cheops, 7. Roempp, 13. Akklamation, 16. FL, 18. Kaa, 19. Tbc, 20. Fa, 21. Aare, 23. Niobe, 26. Adel, 28. roehren, 30. Artikel, 32. RS, 33. ae, 34. Sir, 36. Au, 37. na, 38. Arno, 40. Alba, 42. ARD, 43. Fakir, 44. Aus, 46. AT,

47. TG, 50. OR, 52. hl, 53. ist, 55. aD, 57. Ah, 58. Herisau, 61. insieme, 64. Lamm, 65. Kripo, 67. Krim, 68. EL, 69. mot, 71. rot, 73. Ei, 74. Melissentau, 78. Gilden, 79. Retter.

Senkrecht: 2. ha, 3. Ekkehard, 4. Oka, 5. Plane, 6. SA, 7. Ra, 8. Otter, 9. Eib(see), 10. Mocajuba, 11. pn (prix net), 12. Pfarre, 14. Mio, 15. Callas, 17. Laos, 20. Fen, 22. re, 24. Ins, 25. Bar, 27. DK, 29. Ren, 31. Tal, 35. Inkas, 38. ars, 39. oft, 40. Art, 41. Aue, 45. Sohlen, 46. als, 48. Gas, 49. Chemie, 51. real, 52. Himmel, 53. iur, 54. Tip, 56. Diktat, 57. amie, 59. Rm, 60. Aktie, 62. Norne, 63. Er, 66. Jus, 70. old, 72. Ott, 74. Mi, 75. Sn, 76. er, 77. ue.